



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 18 / 1966

Lebendig, vielfältig, lebensnah

Zu einigen Problemen der politischen Agitation nach dem 12. Plenum

Von HILDE STULZEL, HARRY LOTZE, WERNER GEISSLER

Der offene Meinungsaustausch über die programmatischen Dokumente unserer Parteiführung zu den Lebensfragen unserer Nation zieht immer mehr Menschen in beiden deutschen Staaten in seinen Bann. Die Kardinalfrage, die das Zentralkomitee in seinem Offenen Brief an alle Mitglieder und Freunde der Sozialdemokratie Westdeutschlands auf wirft und die Genosse Walter Ulbricht in seiner programmatischen Rede zum 20. Jahrestag der SED präziserte, lautet: Wie soll das friedliebende demokratische Deutschland aussehen, und welcher Weg führt zu dem künftigen Vaterland aller Deutschen?

In diesem Dialog werden von unserer Partei die Grundfragen der Nation schöpferisch dargestellt, von unserer Partei geht die Initiative aus, weil sie als einzige Partei in Deutschland über eine echte Alternative für den Kampf gegen den sich immer aggressiver gebärdenden deutschen Imperialismus und die von ihm ausgehende drohende Kriegsgefahr verfügt. Der Dialog ist nicht einfach ein Rededuell zwischen den Parteiführungen der zwei größten deutschen Parteien. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist sich darüber völlig klar, und ihre führenden Repräsentanten betonen es ständig: Der Weg, den wir Vorschlägen, wird im härtesten Klassenkampf gegen den deutschen Imperialismus gebahnt, er ist durch das aktive Handeln der Volksmassen in beiden deutschen Staaten, vor allem der fortschrittlichsten Klasse, der Arbeiterklasse, gekennzeichnet. Der Dialog stellt vor allem neue, höhere Anforderungen an die politisch-ideologische Führungstätigkeit unserer Partei. Darum unterstreicht das 12. Plenum des Zentralkomitees, daß es für die Parteiorganisationen in der Industrie, in den Betrieben der Landwirtschaft, an den wissenschaftlichen Instituten und Hochschulen unserer Republik jetzt darauf ankommt, die Kräfte zu verdoppeln und ein höheres Maß an politischer Aktivität zu erreichen.

Eine entscheidende Bedeutung erlangt in dieser Situation der höchsten politischen Aktivität die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen. Die höhere Qualität wird daran gemessen, wie es den Parteileitungen gelingt, durch eine lebendige, ideenreiche politische Agitation alle Menschen mit den Grundzügen der nationalen Politik unserer Partei vertraut zu machen, ihnen